



## **100 Euro Prämie für Jagdausübungsberechtigte bei Mitwirkung zur Früherkennung der Afrikanischen Schweinepest**

Die Afrikanische Schweinepest (ASP) breitet sich nach wie vor in Richtung Sachsen-Anhalt aus. Ein möglicher Übertritt der Seuche bedroht die hiesige Schwarzwildpopulation und damit auch die Ausübung der Jagd. Für erfolgreiche Eindämmungs- und Gegenmaßnahmen muss ein Auftreten dieser Seuche so früh wie nur möglich erkannt werden.

Im Landesamt für Verbraucherschutz (LAV) wurden alle erforderlichen Vorbereitungen zur zeitnahen Untersuchung eingehender Proben getroffen. Für die Probenahme sind wir aber auf Unterstützung in der Fläche angewiesen.

Werden Tierkörper bzw. Skelettreste von verendetem Schwarzwild, Unfallwild sowie kranke oder verhaltensveränderte Tiere aufgefunden, sollte eine Probe entnommen und an das LAV (Standort Stendal) übersandt werden. Gleiches gilt, wenn Organveränderungen bei erlegten Tieren festgestellt werden.

Blutröhrchen bzw. Tupfer können über die zuständigen Veterinärämter bzw. über das LAV (Tel: 03931-631 0) kostenfrei bezogen werden, die Untersuchungsanträge und weitere Informationen stehen im Verbraucherschutzportal zur Verfügung, klicken Sie dort einfach auf die Kachel mit dem Wildschwein oder nutzen Sie den QR-Code unten.

Dort sind auch Hinweise zur Probennahme sowie zum Tourenplan unseres Kuriers bereitgestellt, mit dem wir eine einfache und kostenfreie Möglichkeit zum Probentarnsport in unser Labor anbieten.

Für jede von Jagdausübungsberechtigten an das LAV übersandte untersuchungsfähige ASP-Probe wird eine Prämie von 100,00 Euro gezahlt.

Für weitere Informationen besuchen Sie uns im Verbraucherschutzportal unter

[verbraucherschutz.sachsen-anhalt.de/](https://www.verbraucherschutz.sachsen-anhalt.de/)



Freiimfelder Straße 68  
06112 Halle (Saale)

Telefon (0345) 52162-200  
Telefax (0345) 52162-401

LAV-Poststelle@sachsen-anhalt.de  
verbraucherschutz.sachsen-anhalt.de

Presseinformation